

# Heftiges Tankstellensterben in ganz Europa

**Auch in Österreich verschwinden viele Standorte**

**VON GERHARD RODLER**

Das Sterben kleinerer Tankstellen hat in ganz Europa – auch in Österreich – erst begonnen. Überall am Kontinent haben die Mineralölkonzerne begonnen, sich von unrentablen Standorten zu verabschieden und diese für immer zu schließen.

Nach einer aktuellen Analyse des Immobilienberatungsunternehmens CBRE haben wirtschaftliche Unsicherheiten und zeitgleich steigende Ölpreise seit 2008 zu einem rückläufigen Kraftstoffverbrauch geführt und veranlassen internationale Erdölfirmen zu einer Überprüfung ihres Tankstellenportfolios in ganz Europa und dem Ausstieg aus unrentablen Standorten.

In den letzten zehn Jahren haben die Erdölgesellschaften sowohl in Bezug auf ihre Unternehmensstruktur als auch bei ihren Geschäftsprioritäten eine Wandlung durchlaufen, was dazu geführt hat, dass zahlreiche Immobilien den Besitzer gewechselt haben.

Die Portfoliokonsolidierung im Mineralöle Einzelhandel ist ein sich weltweit abzeichnender Trend. Seit 2007 wurden europaweit 4.573 Tankstellen geschlossen. Dadurch optimieren Unternehmen wie ExxonMobil, BP und Total ihre Portfolios. Diese Unternehmen folgen dem Beispiel von Chevron und ConocoPhillips, die ihre Vertriebsnetze an den unabhängigen Kraftstoffe Einzelhandel verkauft haben. Im Jänner 2012 beauftragte die OMV die Deutsche Bank mit der Strukturierung und Veräußerung ihrer Raffinerien und Tankstellen. Das Unternehmen hat bereits einige Verkäufe in Osteuropa bekanntgegeben und zieht sich damit vom Raffineriegeschäft und Mineralöle Einzelhandel zurück, um sich verstärkt den Feldern Exploration, Forschung und Produktion zu widmen.

Auch in Österreich selbst ist die Schließung von Tankstellen und deren Nachverwertung absolut ein Thema geworden. **So hat sich die Wiener Firma Side Projekt ganz auf die Nachverwertung von aufgelassenen Tankstellen spezialisiert, da dieser Geschäftsbereich naturgemäß umfangreiches Spezialknowhow erfordert.**

Die Initiativen der Ölgesellschaften, ihre Portfolios zu optimieren, geben unabhängigen Kraftstoff Einzelhandelsunternehmen und Supermärkten die Möglichkeit, ihre Standortzahl zu erhöhen. Derzeit verfügen 56 Prozent aller Tankstellen in ganz Europa über Einzelhandelsmöglichkeiten.

Die unabhängigen Mineralöle Einzelhändler setzen ihren Schwerpunkt zunehmend auf die Rentabilitätssteigerung der von ihnen übernommenen Standorte, indem sie das Einzelhandelsangebots für Convenience-Produkte verbessern.

Unabhängige Mineralöle Einzel- und Lebensmittelhändler haben sich als die erfolgreichsten Anbieter für die Entwicklung eines profitablen Convenience-Shop-Angebots erwiesen. Ein weiterer Trend zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit und Senkung der Betriebskosten ist die Betreibung von Tankstellen ohne Personal. Seit 2008 haben sich Standorte ohne Personal europaweit um 447 erhöht. Anfang 2011 gab es hiervon 10.234 – das entspricht einem Marktanteil von 7,7 Prozent.